

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: [7-8]: Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur - Ingenieurbau

Artikel: Kleinwasserkraftwerk Gemeinde Mels : Wasserkraft aus dem Cholschlagerbach
Autor: Mohn, Sven
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-632700>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BACHELORTHESIS KRAFTWERKSBAU

Kleinwasserkraftwerk Gemeinde Mels: Wasserkraft aus dem Cholschlagerbach

Diplomand: Sven Mohn, 2015

Betreuer: Franco Schlegel, Dipl. Bauing. ETH/SIA

Experte: Prof. Dr. Imad Lifa, Dipl. Bauing. TU/SIA

- 1 Zentrale Parmort, Situation und Schnitte.
- 2 Wasserfassung, Schnitte und Situation.

Die Schweiz soll die Produktion von erneuerbaren Energien erhöhen (Energierategie 2050). Um dieses Ziel zu erreichen, werden Fördergelder für den Bau von Kleinwasserkraftwerken bereitgestellt. Die Gemeinde Mels betreibt seit 1948 das Wasserkraftwerk Chapfensee-Pions. Die erteilte Wasserrechtskonzession ermöglicht neben dem Ausbau der bestehenden unteren Kraftwerksstufe den Neubau einer oberen Kraftwerksstufe. Der Diplomand untersuchte die Möglichkeiten zur Nutzung der Kleinwasserkraft der

oberen Stufe. In einem Variantenstudium untersuchte er verschiedene Kraftwerksstufen. In einem Wirtschaftlichkeitsvergleich kristallisierte sich die Variante Cholschlag-Parmort mit der Nutzung der Wassermengen aus den Quellen Mädems heraus. Über eine Zuleitung fliesst das Wasser einer Ausgleichskammer zu (Tagesspeicher). Über eine erdverlegte Druckleitung wird die Wasserfracht der Zentrale zugeführt. Die jährlich erwartete Energieproduktion der oberen Stufe beläuft sich auf ca. 6.4 GWh.

